



**Deutscher Frauenring e. V.
Pressemitteilung Nr. 01/2023
Berlin, den 17. Februar 2023**

Der Deutsche Frauenring e.V. begrüßt das Grundsatzurteil zu Equal Pay, das die Arbeitswelt verändern wird!

Das Grundsatzurteil des Bundesarbeitsgerichts im Fall Susanne Dumas ist ein historischer Moment in der Bewegung für eine echte Gleichberechtigung in der Bezahlung von Frauen und Männern. Denn mit dem Urteil stellt nun das oberste deutsche Arbeitsgericht klar: Frauen und Männern steht für die gleiche Arbeit der gleiche Lohn zu.

Jetzt geht es nicht mehr um das Verhandeln des Gehaltes, sondern um die eigentliche Arbeit! Die Vermutung, dass die Klägerin aufgrund ihres Geschlechtes ein geringeres Grundgehalt bekommen hatte als ihr männlicher Kollege, konnte nicht entkräftet werden. Das Bundesarbeitsgericht stellt klar, dass der Arbeitgeber sich nicht allein auf eine erfolgreichere Gehaltsverhandlung berufen kann. Der Klägerin wurden daher Gehaltsnachzahlungen und eine Entschädigung wegen Benachteiligung aufgrund des Geschlechts zugesprochen.

Das Urteil könnte dazu führen, dass in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren tausende weitere Arbeitsverträge auf den Prüfstand kommen.

Der Deutsche Frauenring, der sich seit langem für dieses Thema stark macht, wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass der Grundsatz des Urteils tatsächlich gelebt wird. Denn die Notwendigkeit für Veränderungen ist groß. Laut Statistischem Bundesamt betrug die Gehaltsdifferenz zwischen Männern und Frauen im Jahr 2022 immer noch 18 %.

Der Deutsche Frauenring e.V. vertritt seit 1949 die Interessen von Frauen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Der gemeinnützige Verein ist unabhängig – überparteilich – überkonfessionell und als gesellschaftspolitischer Frauenverband in Deutschland bundesweit aktiv. Als Mitgliedsorganisation internationaler Frauenverbände arbeitet der DFR e.V. an der Verwirklichung von Frauenrechten weltweit und engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit.

Pressekontakt DFR e.V.:

Silke Maria Schwenk
Leiterin der Bundesgeschäftsstelle
+49 157 31538643
mail@d-fr.de